

HAT NEW YORK CHARAKTER?

Von

CARL PUECKLER

Wenn Blau das Gegenteil von Rot ist, was es ja bekanntlich nicht ist, so könnte man New York vielleicht am besten beschreiben, indem man sagt, daß es das Gegenteil von Kleensiehstenich ist. Kleensiehstenich ist ein Dorf an der Strecke Breslau—Glatz, in dem außer dem Stationsvorsteher keine prominenten Leute wohnen. Der Stationsvorsteher pflegt den Zugführer jeden Tag in ein Gespräch zu verwickeln, wenn der Zug hält, bald länger, bald kürzer, je nach Laune. Wenn er alles erzählt und diskutiert hat, sagt er behäbig: „Na, da woll'n wa mal“, und dann fährt die Deutsche Reichsbahn weiter. Das alles passiert in New York nicht. New York ist eine Stadt. Wenn ein Wilder oder eine erwachte Mumie gelegentlich fragt: „Was ist eine Stadt?“, so ist die zweifellos richtigste Antwort: New York. Denn New York ist die städtischste Stadt, die man sich denken kann.

Die riesige Burg Manhattan ist das eigentliche Herz New Yorks. Manhattan ist nicht nur das, was man in Berlin „die City“ nennen würde. In Manhattan leben die reichsten und die ärmsten Leute. Dort befinden sich die Hotels, die Läden, die Geschäftshäuser. Es ist die schmale Insel zwischen Long Island, dem Hudson River und dem eigentlichen Festland jenseits des Harlem Rivers. Die Bremen und Europa landen in Brooklyn. Als sie den Rekord brachen, wurde hier gesagt: „Die Bremen ist ein 5-Tage-Boot: Einen Tag nach Brooklyn, vier Tage nach Cherbourg.“ Die übrigen Stadtteile: Brooklyn, Queens und The Bronx werden nicht ganz ernst genommen. Sie sind bedeutend größer als Manhattan. Es wohnen viel mehr Menschen dort. Aber tagsüber halten sie sich alle in Manhattan auf. Manhattan hat zwölf Längsstraßen, die Avenues, und etwa 200 Querstraßen.

In New York wohnen annähernd sieben Millionen Menschen. Täglich strömen Tausende herein, die meist frisch mit den Schiffen ankommen. Die Straßen sind überaus schmutzig. Die Bewohner sind bleich. Die Mädchen haben künstliche Wellen in den Haaren, gepuderte Gesichter und geschminkte Lippen. Sie tragen



Marcel Frischmann